

## Zehnter Kontakt

## Tenth Contact

*Mittwoch, 26 März 1975, 15:20h, Sätze 3-273  
(Seiten 100-111), Plejadisch-plejarische  
Kontaktberichte Block 1*

*Wednesday, 26<sup>th</sup> March 1975, 3.20 pm, sentences  
3-273 (pp. 100-111), Pleiadian-Plejaren contact  
reports, conversations, Volume 1*

Semjase

Semjase

3. Der Mensch ist Träger eines Geistes, der nicht stirbt und der auch in tiefstem Schläfe des Menschen nie schläft, der alle Gedanken und Regungen aufzeichnet, der dem Menschen sagt, ob seine Gedanken richtig oder falsch sind, wenn er darauf zu achten gelernt hat.

3. The human being is bearer of a spirit, which doesn't die and which also never sleeps during the deepest sleep of the human being, which records all thoughts and motions, which tells the human being, whether his or her thoughts are right or wrong, once he or she has learned to pay attention to it.

4. Dieser Geist im Menschen ist Träger des schöpferischen Reiches, und er ist allen Menschen eigen.

4. This spirit in the human being is the bearer of the creational realm, and it is innate to all human beings.

5. Es ist unverständlich, dass der Mensch von einem Himmel und von einem Himmelreich in sich spricht und sich nicht einfach damit begnügt, nur zu sagen: Schöpfung, Wahrheit, Wissen, Weisheit, Geist, Bewusstsein und Existenz.

5. It is incomprehensible that the human being talks about a heaven and a heavenly realm in himself/herself and is not simply content with saying: Creation, truth, knowledge, wisdom, spirit, consciousness and existence.

6. Das menschliche Sehnen liegt in der Freude, die bleibt, nach dem unvergänglichen Leben, dem bleibenden Frieden, dem geistigen und bewussteinemässigen Reichtum, der niemals vergeht und ewig währt.

6. The human yearning exists in the joy, which remains, for the immortal life, the lasting peace, the spiritual and consciousness-based abundance, which never passes away and lasts forever.

7. Himmel und Erde werden vergeh'n, aber Wahrheit, Wissen, Weisheit und Geist werden niemals änderlich sein oder vergeh'n.

7. Heaven and earth will perish, but truth, knowledge, wisdom and spirit will never be changeable nor pass away.

8. Der Geist und das Bewusstsein halten Ausschau nach dem Vollkommenen, nach Harmonie, nach Frieden, Erkenntnis und Erkennung, nach Wissen, Weisheit, Wahrheit und Schönheit, nach Liebe und nach dem wahren SEIN, die gesamthaft von absoluter Dauer sind.

8. The spirit and the consciousness are on the look-out for perfection, for harmony, for peace, cognition and recognition, for knowledge, wisdom, truth and beauty, for love and for the true BEING, which overall are of absolute duration.

9. Sie alle zusammen ergeben das, was das

9. All together they result in that which builds the

geistige Königtum bildet; sie alle sind im Schöpferischen vorhanden.

10. Sie alle sind da in der Existenz, als Genius aller Genialität, als Melodie aller Melodien, als Können allen Könnens, als höchstes schöpferisches Prinzip, als Wunder über alle Wunder.

11. Im Traum vermag der Mensch Wunderwelten zu erschaffen, wie die Schöpfung die Welten bewusst kreiert.

12. Dem Menschen erwächst diese Fähigkeit aus seinem Bewusstsein, das in der Existenz in ihm vorhanden ist, wie alle Wunder in ihm vorhanden sind.

13. Er selbst ist das Himmelreich, das Reich des Schöpferischen.

14. Darum sprachen die alten Erdenphilosophen vom Menschen als dem Mikrokosmos im Makrokosmos, weil alles, was im Universum enthalten ist, sich auch im Menschen befindet.

15. Die Dimensionen des Innern im Menschen sind endlos.

16. Das Abbild der Schöpfung, der Geist in ihm, die Existenz, die dimensionslos ist, sie birgt alle Dimensionen in sich und transzendiert zugleich alle Dimensionen.

17. Der Geist ist das Wunder aller Wunder, aus dem alle Kraft hervorgeht.

18. Ein Wunder aber bedeutet Nutzung der Geisteskraft in Vollendung.

19. Der Mensch aber legt ein Wunder in etwas, zu dem ihm alle Möglichkeiten einer logischen Erklärung fehlen.

20. Ist ein Mensch glücklich, dann kommt sein Glück von innen heraus, denn Glück ist ein selbstgeschaffener Zustand, niemals aber ist Glück ein Ort.

21. Freude kommt aus dem Innern des Menschen hervor, geschaffen aus geistiger und bewusstseinsmässiger Ausgeglichenheit.

22. Alles kommt also von innen.

spiritual kingdom; they are all present in the creational.

10. They are all present in the existence, as genius of all ingenuity, as melody of all melodies, as ability of all abilities, as highest creational principle, as wonder above all wonders.

11. In his/her dream the human being is able to create worlds of wonder, just as the Creation consciously creates the worlds.

12. To the human being this skill grows out of his or her own consciousness, which is present in the existence in him or her, just as all wonders are existent in him or her.

13. He/She himself/herself is the heavenly realm, the realm of the creational.

14. That's why the terrestrial philosophers of old spoke of the human being as a microcosm in the macrocosm, because everything that is contained in the universe is also found in the human being.

15. The dimensions of the inner nature of the human being are endless.

16. The image of the Creation, the spirit in him or her -- the existence, which is dimensionless -- contains all dimensions in itself and at the same time transcends all dimensions.

17. The spirit is the wonder of all wonders, out of which all power emerges.

18. A wonder, however, means usage of the spirit power in fulfilment.

19. However, the human being places a wonder into something, for which he lacks all possibilities of a logical explanation.

20. If a human being is happy, then his happiness comes forth from the inside, because happiness is a self-created state, but never is happiness a location.

21. Joy comes forth from the inner of the human being, created out of spiritual and consciousness-based balance.

22. Therefore everything comes from the inside.

23. Die Dinge und Menschen, die scheinbar die Ursache des Glücks bilden, sind nur der äussere Anlass dazu, dass das Glück im Menschen sich zum Ausdruck bringt, wenn er sich bewusstseinsmässig darauf hingearbeitet hat.

24. Glück ist aber etwas, das auch zum innersten, zum geistigen Wesen gehört, und es ist ein untrennbares Merkmal der Existenz der Schöpfung.

25. Unendliches Glück und unendliche Kraft sind in dieser Existenz enthalten.

26. Der Mensch mag äusserlich alt sein, doch das ist nur eine vorübergehende Angelegenheit.

27. Vor fünfzig Jahren war er es noch nicht und wird es auch in fünfzig Jahren nicht mehr sein, wenn sein Körper tot ist, denn nur er vermag alt und gebrechlich zu werden.

28. Der Geist aber bleibt ewig jung und unterliegt niemals Alterserscheinungen.

29. Das Alter ist etwas wie die Jugend oder die Kindheit, wie Sorgen, Kummer oder Probleme, etwas, das vorübergeht, wie alle äusseren Bedingungen und Erfahrungen der Welt vorübergehen.

30. Was bleibend ist, das ist die Existenz des Geistes, die Wahrheit, das Wissen, die Weisheit, die Wirklichkeit.

31. Sie gilt es zu erkennen und aufzubauen, denn nur sie machen den Menschen frei.

32. Erkennt der Mensch die Existenz seines Geistes, dann kann ihm das Alter nichts mehr antun.

33. Keine Sorgen, kein Kummer, kein Problem, keine Veränderungen und keine Wechselfälle des Lebens und der Umgebung, der Umwelt und der Welt vermögen ihn noch in Trauer zu werfen.

34. Weisheit ist eine uralte, gewaltige Macht.

35. Weisheit ist Licht.

36. Und wo immer Licht aufleuchtet, verschwinden Dunkelheit und Unwissenheit.

23. The things that, and humans who seemingly form the cause of the happiness, are only the external reason for bringing the happiness in the human being to expression, if he or she has made consciousness-based effort towards it.

24. But happiness is something that also belongs to the innermost, to the spiritual inner nature, and it is an inseparable characteristic of the existence of the Creation.

25. Unending happiness and unending power are contained in this existence.

26. The human being may be old outwardly, but that is only a passing matter.

27. Fifty years ago he was not, and he also will not be in fifty more years when his body is dead, because only it has the capacity to become old and frail.

28. The spirit, however, remains forever young and is never subject to signs of old age.

29. Old age is something like youth or childhood, like worries, grief or problems, something that passes, like all external conditions and practical experiences of the world pass.

30. What is lasting is the existence of the spirit, the truth, the knowledge, the wisdom and the reality.

31. It is necessary to recognise and build them up, because only they free the human being.

32. Once the human being recognises the existence of his spirit, then old age can not harm him anymore.

33. No worries, no grief, no problem, no changes and no vicissitudes of life and the surroundings, the environment and the world may throw him into grief anymore.

34. Wisdom is a primal, immense power.

35. Wisdom is light.

36. And wherever light shines, darkness and unknowledgeness vanish.

37. Unwissenheit aber ist die eigentliche Dunkelheit, und diese wird vom Licht der Weisheit überwunden.

38. Weisheit ist ein Kennzeichen der Existenz des Geistes und des Bewusstseins und trägt in sich die Qualitäten des Glücks, der Wahrheit, des Wissens, der Ausgeglichenheit, der Schönheit, der Harmonie und des Friedens.

39. Weisheit ist Licht.

40. Weisheit ist aber auch das Kennzeichen eines Menschen, der die Existenz seines Geistes und des materiellen Bewusstseins erkannt hat und schöpfungsgesetzmässig damit arbeitet.

41. Weisheit ist Bewusstseinsentfaltung sowie Bewusstseinskraftnutzung und Geisteskraftnutzung.

42. Weisheit und Geist sowie Bewusstsein und Wahrheit sind je zwei Dinge, die eins ergeben, wie das Sonnenlicht und die Sonne zwei Dinge sind.

43. Das Sonnenlicht resultiert erst aus der Wärme der Sonne, die sie durch ihre Prozesse erst erzeugen muss.

44. So ist aber auch eine allschöpfende Existenz im Universum, die Kraft ihrer Kräfte Kräfte erzeugt, die bestimmten schöpferischen Gesetzen folgend als Wahrheit, Wissen und Weisheit die endlosen Aeonen gleichmässig und unbeirrbar nach einer gegebenen einheitlichen Richtlinie befolgen und beleben.

45. Diese kraftvolle Existenz aber ist die Schöpfung.

46. Und es gibt daher nur eine Existenz, die überall im Universum herrscht – nur eine Schöpfung, nur eine Wahrheit, ein Wissen und eine Weisheit, die für ewige Zeiten gleichgerichtet und gleichbleibend sind.

47. Die ewige Wahrheit unterliegt keinen Schwankungen und keinen Veränderungen, und ihre Gesetze müssen niemals revidiert und daher niemals einer neuen Zeit angepasst werden.

48. Die Geisteskraft ist so vital und dynamisch wie

37. Unknowledgeness however is the actual darkness, and it is overcome by the light of wisdom.

38. Wisdom is a characteristic of the existence of the spirit and of the consciousness and bears in itself the qualities of happiness, of the truth, of knowledge, of equalisedness, of beauty, of harmony and of peace.

39. Wisdom is light.

40. But wisdom is also the sign of a human being who has recognised the existence of his/her spirit and the material consciousness and who works with it based in the laws of the Creation.

41. Wisdom is consciousness-unfolding as well as the use of the power of consciousness and the use of the power of the spirit.

42. Wisdom and spirit as well as consciousness and truth are each two things that amount to one, in the same manner as the sunlight and the sun are two things.

43. The sunlight first results from the heat of the sun, which it has to generate first through its processes.

44. Thus, there is also an all-creating existence in the universe, which through the strength of its force creates forces, which, following certain creational laws as truth, knowledge and wisdom, follow and give life to the endless aeons uniformly and unwaveringly according to a given, uniform guideline.

45. This powerful existence, however, is the Creation.

46. And therefore, there is only one existence that rules throughout the universe – only one Creation, only one truth, one knowledge and one wisdom, which is equally directed and constant for all time.

47. The eternal truth is not subject to any fluctuations, nor any changes, and its laws never need to be revised and therefore never have to be adapted to a new time.

48. The spirit-power is as vital and dynamic as the

die Bewusstseinskraft, und zwar in dem Masse, wie diese die Weisheit in sich verkörpern.

49. Es ist ein Zeichen menschlicher Schwäche, wenn Religionen und Sekten und deren Irrlehren als Instrument des Schöpferischen dargestellt werden und die Weisheit dadurch unreal wird.

50. Der Mensch sucht dann anderswo nach Kraft, Freiheit, Freude und Licht, nur nicht dort, wo sie wirklich sind.

51. Weisheit ist ein kennzeichnendes Merkmal der Schöpfung, die als ein Teilstück von ihr, als Geist im Menschen wohnt.

52. Daher mehre der Mensch seine wissende Weisheit durch sein Bewusstsein, und er wird die Schöpfung erkennen.

53. Er mehre seine Suche nach Wahrheit, und er weiss um die Kraft der Weisheit.

54. Erkenntnis der Wahrheit bringt Befreiung von allen Begrenzungen.

55. Sie bringt grenzenloses Wissen und Weisheit.

56. Weisheit ist ein machtvolles Mittel, um die Gesetze der Schöpfung zu erkennen.

57. Ein Mensch, der von Liebe erfüllt ist, ist auch reich an Weisheit, und ein Mensch, der reich an Weisheit ist, ist auch voller Liebe.

58. Doch der Erdenmensch betrügt sich selbst, weil er die Liebe nicht kennt.

59. Besitzgierige Gefühle und andere Regungen deutet er als Liebe, während ihm wirkliche Liebe aber fremd und unverstanden bleibt.

60. Ein Mensch ist erst dann ein wirklicher Mensch, wenn er die Wahrheit, das Wissen und die Weisheit erkannt und erarbeitet hat, auch wenn er das Wort Schöpfung nicht gebraucht, denn Weisheit ist auch Liebe in bester Form.

61. So findet er immer, dass Erleuchtung und Erkennung Wissen und auch Weisheit und Liebe sind, und wo Liebe herrscht, da herrscht auch

consciousness-power, namely to the extent that they incorporate the wisdom in themselves.

49. It is a sign of human weakness, when religions and sects and their false teachings are portrayed as instrument of what is creational and the wisdom becomes unreal through this.

50. The human being then searches elsewhere for power, freedom, joy and light, only not there, where they really are.

51. Wisdom is a distinguishing characteristic of the Creation, which as a part-piece of it, dwells in the human being as spirit.

52. Therefore, the human being shall increase his/her knowledgeable wisdom through his/her consciousness, and he/she will recognise the Creation.

53. He/She shall increase his/her search for truth, and he/she will know about the power of wisdom.

54. Cognition of the truth brings liberation from all limitations.

55. It brings limitless knowledge and wisdom.

56. Wisdom is a mighty means to recognise the laws of the Creation.

57. A human being who is filled with love is also rich in wisdom, and a human being who is rich in wisdom is also filled with love.

58. However, the human being cheats himself/herself, because he/she does not know love.

59. He/She interprets possession-greedy emotions and other motions as love, while real love remains strange and misunderstood to him/her.

60. A human being is only a true human being when he/she has recognised and acquired the truth, the knowledge and the wisdom, even if he/she does not use the word Creation, because wisdom is also love in its best form.

61. Thus he/she always finds that enlightenment and recognition are knowledge and also wisdom and love, and where love rules, there wisdom rules

Weisheit.

62. Liebe und Weisheit gehören zusammen, denn die Schöpfung und ihre Gesetze sind Liebe und Weisheit zugleich.

63. Wo Weisheit und Wissen sind, da sind Liebe und Erkenntnis, und wo Erkenntnis und Liebe sind, da ist die Schöpfung.

64. Wachstum in der Liebe und Weisheit lehren den Menschen, die Schöpfung zu erkennen.

65. Erst aber lernt der Mensch die Wahrheit und wird dadurch Freiheit und Frieden erlangen, einen Frieden, der unvergänglich ist, eine Kraft ohne Ende.

66. Weisheit und Liebe sind die beiden belebenden Schwingen des schöpferischen Wesens und Charakters.

67. Mit Weisheit und Liebe ist der Mensch Herr über alle Schöpfung.

68. Weisheit und Liebe vermehren seine Hingabe an die Erfüllung der gegebenen schöpferisch-natürlichen Gesetze, weil Geist und Schöpfung eins sind.

69. Der Erdenmensch spricht von Liebe, die er nicht kennt.

70. Er glaubt zu wissen, dass seine Regungen Liebe seien und betrügt sich dadurch selbst.

71. Liebe kann man nicht in Worte kleiden, denn sie ist, genau wie das Glück, ein Zustand und kein Ort.

72. Wahre Liebe ist unvergänglich, und nichts vermag sie jemals in etwas anderes zu verwandeln.

73. Der Pfad der Bewusstseinskraft und der Geisteskraft geht über die Erkenntnis der Wahrheit, des Wissens, der Weisheit und der Liebe hinaus.

74. Sinn und Aufgabe der Geisteslehre liegen

too.

62. Love and wisdom belong together, because the Creation and its laws are love and wisdom at the same time.

63. Where there is wisdom and knowledge, there is love and cognition, and where there is love and cognition, there is the Creation.

64. Growth in love and wisdom teach the human being to recognise the Creation.

65. First, however, the human being learns the truth and thereby will gain freedom and peace, a peace which is immortal, a power without an end.

66. Wisdom and love are the two life-giving wings of the creational Wesen<sup>1</sup> and character.

67. With wisdom and love, the human being is master over all Creation.

68. Wisdom and love increase his/her dedication towards the fulfilment of the given creational-natural laws, because spirit and creation are one.

69. The earth human being speaks of love that he/she does not know.

70. He/She believes to know, that his/her motions are love and, through this, he/she deceives himself/herself.

71. One cannot clothe love in words, because it is, just as happiness, a state and not a place.

72. True love is immortal, and nothing can ever change it into anything else.

73. The path of the consciousness-power and the spirit-power leads through the recognition of the truth, the knowledge, the wisdom and the love and beyond.

74. The sense and task of the spiritual teaching

---

<sup>1</sup> A wesen is an independently existing life form with its own individuality and personality in an impulse-based, instinct-based or conscious consciousness-form with evolution-possibilities that are specifically directed towards everything, and with its own physical, psychical (relating to the psyche), conscious, part-conscious, unconscious, impulse- or instinct-based development-forms (human being, animal, creature and plants). <https://figu.org/dict/node/2038>

daher darin, Wahrheit, Wissen, Weisheit und Liebe zu verbreiten.

75. Versagt die Lehre aus Missbrauch oder Falschinterpretation darin, dann ist sie keine Hilfe mehr, sondern sie wird zu einem bösen Kult, der durch Irrlehren das materielle Bewusstsein versklavt und Unwissenheit schafft, wie dies bei den Irrlehren der Sekten und Religionen der Fall ist.

76. Übt sie aber die Funktion der Bewusstseinsenerweiterung und der Geistesenerweiterung aus, dann ist sie ein machtvolles Instrument der schöpferischen Ordnung.

77. In der Geisteslehre geht es um die Ausbreitung der Erkenntnis, der Wahrheit, des Wissens, der Weisheit und der Liebe, des Ewigen, des Unsterblichen, des Unvergänglichen, das den Tod überwindet und Licht verbreitet, das die Ausgeglichenheit der Weisheit und der Liebe in sich verkörpert, den Frieden, der alles Verstehen übersteigt.

78. Jeder Mensch glaubt zu wissen, was mit Frieden gemeint ist, wie er ihn nach menschlicher Erfahrung kennt.

79. Doch den weisen Frieden der unendlichen Existenz, des Geistes, der unsterblichen Schöpfung zu verstehen, das geht ganz einfach über sein menschliches Verstehen hinaus.

80. Darum, weil er in religiösen Irrlehren und in menschlich-materiellen Dingen gefangen ist, die ihm ein Verstehen nach innerer Erfahrung vorenthalten.

81. Die Erfahrung, die den wahren Schlüssel zur wahren Erkenntnis und Weisheit bildet.

82. Wunder über Wunder sind im Königreich des Geistes enthalten.

83. Das sichtbare Universum, mit dem sich der Mensch befasst, ist nur ein kleiner Fleck in dieser wunderbaren, unendlichen, geistigen Intelligenz der Schöpfung.

84. Universen wie dieses sind zu unzähligen

therefore lie in the spreading of the truth, knowledge, wisdom and love.

75. If the teaching fails because of misuse or false interpretation, then it is not of any help anymore, but turns into an evil cult, which enslaves the material consciousness through irrational teachings and creates unknowledgeness, as is the case with the irrational teachings of sects and religions.

76. But if it practices the function of consciousness-expansion and spirit-expansion, then it is a mightful instrument of the creational order.

77. The spiritual teaching deals with the widening of the cognition, the truth, the knowledge, the wisdom and the love, with the eternal, the immortal, and the everlasting, which overcomes death and spreads light, which embodies in itself the equalisedness of the wisdom and of the love, and it deals with the peace, which exceeds all understanding.

78. Each human believes to know what is meant by peace, how he knows it according to human practical experience.

79. But to understand the wise peace of the unending existence, of the spirit, of the immortal Creation, that quite simply surpasses his/her human understanding.

80. The reason for it is that he/she is imprisoned in religious irrational teachings and in human-materialistic things, which withhold from him/her an understanding according to inner practical experience.

81. The practical experience that forms the true key to true cognition and wisdom.

82. Wonders beyond wonders are contained in the kingdom of the spirit.

83. The visible universe, with which the human being deals, is only but a small speck in this wonderful, unending, spiritual intelligence of the Creation.

84. Universes like this one are contained in the

Milliarden in der unendlichen geistigen Intelligenz der Schöpfung enthalten.

85. Was den physischen Augen des Menschen sichtbar ist, bedeutet nur ein kleines Jota in der Unendlichkeit.

86. Was seinen Augen nicht sichtbar ist, ist unermesslich, unfassbar und undenkbar, für seine ungeistige menschliche Intelligenz und Fassungskraft verwirrend und unvorstellbar.

87. All das Universum, das er sieht, ist nur ein einziger Raum von vielen, die mit Myriaden gemessen werden müssen, denn es gibt Universen in Universen, Universen jenseits von Universen, Universen unter Universen, Universen über Universen und Universen ausserhalb der Universen in dieser urmächtigen, gewaltigen und allschöpferischen geistigen Intelligenz der Existenz Schöpfung.

88. Und mit diesem gewaltigen Geist, mit diesen uralten Kräften der Existenz, der Schöpfung, der geistigen Intelligenz, ist der Mensch konnexioniert, weil ein Teilstück dieser Geistintelligenz Schöpfung als Geist im Menschen wohnt und ihn belebt.

89. Seine Kräfte, seine Freude, sein Frieden, seine Freiheit, seine Weisheit, sein Wissen und sein Können sind unvorstellbar für bewusstseinsmässig Unwissende, Unlogische, Kritiker, Besserwisser, Religionsabhängige, Ausgeartete und sonstige Irreführte.

90. Und nur ein Mensch, der diese Wahrheit kennt und aus ihr Wissen und Weisheit und Liebe schafft, ist ein gesegneter Mensch.

91. Er kennt die Antwort auf die letzten Fragen der Wissenschaft, der Philosophie und auch des fragenden Menschen.

92. Doch um zu einem solchen gesegneten Menschen zu werden, gilt es die Wahrheit zu suchen und zu finden, daraus Wissen zu schaffen, Weisheit und Liebe; denn der Mensch vermag nur in Wahrheit, Wissen, Weisheit und Liebe geistig und bewusstseinsmässig zu wachsen, wodurch er von allen menschlichen Schwächen befreit wird.

93. Er ist erst dann erleuchtet und völlig befreit, wenn er beständig und fortgesetzt in Gedanken in

unending spiritual intelligence of the Creation by the countless billions.

85. What is visible to the human being's physical eyes is but a tiny iota in endlessness.

86. What he/she cannot see with his/her eyes, is unmeasurable, uncomprehensible and unthinkable, it is confusing and unimaginable for his/her non-spiritual human intelligence and comprehension.

87. The entire universe that he/she sees is but one space of many, which have to be measured with myriads, because there are universes in universes, universes on the other side of universes, universes below universes, universes above universes and universes beyond the universes in this primeval-mightful, immense and all-creational spiritual intelligence of the existence of Creation.

88. And the human being is connected with this immense spirit, with these primeval powers of existence, the Creation, the spiritual intelligence, because a part-piece of this Creation spirit-intelligence dwells in the human being as spirit and enlivens him/her.

89. Its powers, its joy, its peace, its freedom, its wisdom, its knowledge and its skills are unimaginable for the consciousness-based unknowing ones, illogical ones, critics, know-it-alls, those dependent on religion, ones who have badly got out of the control of the good human nature and other ones led into delusion.

90. And only a human being who knows this truth and who creates knowledge and wisdom and love out of it, is a blessed human being.

91. He/She knows the answer to the last questions of science, the philosophy and also of the questioning human being.

92. But in order to become such a blessed human being, it is required to search for the truth and to find it, to create knowledge, wisdom and love from it; for the human being is only able to grow spiritually and consciousness-based in truth, knowledge, wisdom and love, whereby he/she will be freed from all human weaknesses.

93. The human being is enlightened and totally freed only if he/she – in his/her thoughts –



der unendlichen schöpferisch-geistigen Wirklichkeit verweilt.

94. Die geistige Intelligenz ist durch gesetzmässige geistige Prinzipien erleuchtet und auf das schöpferische Wesen, die Vollkommenheit und die Kraft des Schöpferischen selbst ausgerichtet.

95. Dies im Gegensatz zur menschlichen Intelligenz, da sich das menschliche materielle Bewusstsein im allgemeinen nur mit Einzeldingen der materiellen Welt befasst.

96. Das hat aber zur Folge, dass der Mensch in jeder Richtung eingeengt und behindert, ja gar von allen möglichen Formen von Unglück, Schwächen und Versklavungen aller Art eingefangen, niedergedrückt, geplagt und gefoltert wird.

97. Daher ist eine Selbstanalyse des Menschen im einzelnen eine der wesentlichsten Methoden, um die Wahrheit zu finden und den Weg der bewusstseinsmässigen und geistigen Evolution zu gehen.

98. Daher ist es erforderlich, dass der Mensch ununterbrochen seine Gedanken überprüft und sieht, welcher Art sie wirklich sind.

99. Er hat darauf zu achten, dass ihn letztendlich immer schöpferisch-philosophische Grundsätze und Wirklichkeiten, schöpferisch-natürliche Gesetze führen, leiten und bestimmen.

100. Im Menschen sollte das ständige bewusste Gefühl herrschen, dass er dem Schöpferischen angehört, mit seinem eigentlichen geistigen Atem, seinem eigentlichen geistigen SEIN.

101. Es soll ihm bewusstseinsmässig klar sein, dass sein eigentliches geistiges SEIN untrennbar eins ist mit dem Schöpferischen, um so in diesem Bewusstsein die materielle äussere Welt zu überwinden.

102. Diese schöpferisch-philosophische Wahrheit und Erkenntnis sollte stets in erster Linie das menschliche Denken, Fühlen und Handeln beherrschen.

103. Denn nur wer eins mit dem Geist ist, kann auf die Dauer erkennen und auch Gutes verrichten, denn er hat die Möglichkeiten der

permanently and continuously dwells in the unending creational-spiritual reality.

94. The spiritual intelligence is enlightened through law-based spiritual principles and is directed towards the creational Wesen, the absolutely full development and the power of the creational itself.

95. This in contrast to the human intelligence, as the human material consciousness usually deals only with single things of the material world.

96. But as a consequence, the human is restricted and handicapped in every regard, and even trapped, suppressed, plagued and tortured by all sorts of mishappenings, weaknesses and enslavements of all kinds.

97. Therefore a self analysis, in detail, is one of the most essential methods to human beings, in order to find the truth and to walk the path of the consciousness-related and spiritual evolution.

98. Therefore, it is necessary that the human being, without interruption, checks his/her thoughts and sees of what kind they really are.

99. He/She has to pay attention that ultimately, creational-philosophical principles and realities, [and] creational-natural laws always guide, lead and determine him/her.

100. In the human being the permanent conscious feeling of belonging to the creational should rule, with his/her actual spiritual breath, his/her actual spiritual BEING.

101. It shall be clear to him/her in a consciousness-based way, that his/her actual spiritual BEING is inseparably one with the creational, in order to overcome the material external world in this consciousness.

102. This creational-philosophical truth and cognition should always primarily dominate the human thinking, feeling and acting.

103. For only whoever is one with the spirit can recognise and achieve good things in the long run, because he/she has the possibilities of the

Schöpfung in sich.

104. Nichts Negatives im unendlichen Universum kann ihn mehr berühren und versklaven.

105. Zu diesem schöpferisch-philosophischen Bewusstsein hinzu kommt noch das praktische, dynamische, schöpferische; das heisst, das mystische Bewusstsein, das aus der Wahrnehmung der einen Wirklichkeit in allen Dingen besteht.

106. Der Mensch sei daher praktischer Philosoph und Mystiker und nehme die Wirklichkeit in den wandelbaren vergänglichen Formen wahr.

107. Denn was ist ein Mensch?

108. Er ist nur eine Gestalt und ein Name.

109. Nimmt man den Namen und die Gestalt hinweg, was bleibt dann noch übrig von ihm?

110. Es bleibt die fundamentale Essenz, die Existenz – der Geist und der Gesamtbewusstseinsblock.

111. Jener Mensch, der dies übersieht, der wird vom leisesten Windhauch weg- und umhergetrieben, haltlos, rettungslos und immer darum bemüht, doch noch irgendwo einen festen Halt zu finden, der sich ihm aber nie bieten wird, wenn er nicht die fundamentale Wahrheit sucht und findet.

112. Milliarden Menschen der Erde oder anderer Welten schauen zu den Sternen am Himmel empor, jedoch ohne irgendwelche Folgen oder Erkenntnisse.

113. Sternkundige jedoch, indem sie zum Himmel aufblicken, entdecken neue Welten und schreiben Bücher darüber.

114. Was sie aber sehen und erkennen, das vermögen andere nicht zu sehen und zu erkennen, auch wenn sie emporblicken können.

115. Trotz ihrer sehenden Augen sind sie blind.

116. Ähnlich verhält es sich mit dem normalen und

Creation in himself/herself.

104. Nothing negative in the endless universe can touch him/her or enslave him/her anymore.

105. In addition to this creational-philosophical consciousness comes the practical, dynamic, creational; that means the mystical consciousness, which consists of the perception of the one reality in all things.

106. Therefore, may the human being be a practical philosopher and mystic and perceive the reality in its changeable, transitory forms.

107. For what is a human being?

108. He/She is only a figure and a name.

109. If one takes the name and the figure away, what is then left of him/her?

110. What remains is the fundamental essence, the existence – the spirit and the overall consciousness-block<sup>2</sup>.

111. The human being, who fails to see this, will be carried away and around by the faintest breath of air, instable, hopeless, and always striving to find a firm hold somewhere, which however will never be available to him/her, unless he/she searches for, and finds, the fundamental truth.

112. Billions of human beings of the Earth or other worlds look up to the stars in the sky, however without any results or cognitions.

113. Astronomers however, whilst looking up to the sky discover new worlds and write books about it.

114. But what they see and recognise others are not able to see and to recognise, even when they can look up.

115. Irrespective of their seeing eyes they are blind.

116. The situation is similar with the normal and

---

<sup>2</sup> block as in a group of things, not to be confused with blockage.

eben bewusstseinsmässig unbedarften, mit dem bewusstseinsmässig unbewussten Menschen:

117. Der Mensch, der wahrhaftig nach den geistigen Schöpfungsgesetzen lebt, sieht und erkennt ringsumher in jeder Lebensform, in jedem Ding, in jedem Denken und Handeln, in jedem Menschen, in allem Wirken der Natur und auch in allen erdenklichen Umständen und Geschehen das Schöpferische.

118. Der normale bewusstseinsmässig unbedarfte und durch Religionen oder andere irrationale Lehren beeinträchtigte Mensch aber vermag weder zu sehen noch zu hören oder auch nur ein Jota der Wahrheit zu erkennen.

119. Sein Leben ist unbewusst, um so mehr aber in menschlich-materielle Bahnen gepresst.

120. Dadurch ist er blind, taub und unwissend.

121. Der Mensch, der die Schöpfungsgesetze befolgt, wird zum gesegnetesten und furchtlosesten Wesen.

122. Sein Wille ist unüberwindlich, seine Hingabe unermesslich und endlos, und seine Weisheit und seine Liebe beständig und vollkommen, nicht wetterwendisch und nicht voller Zweifel, wie die der Religionsabhängigen und der sonstig Irregeleiteten im allgemeinen.

123. Sein Sinn gleicht dem weiten, unendlichen Meer und lässt sich nicht aus der Ruhe bringen.

124. Er zittert nicht vor Angst.

125. Daher entfalte er seinen geistigen Sinn, der von keiner ausgearteten negativen Kraft mehr erreicht wird.

126. Der Sinn, der keinem negativ ausgearteten Gedanken mehr Obdach gewährt und auch alle positiv ausgearteten Gedanken und Handlungen verdrängt.

127. Nur ein ausgeglichener Sinn, der verwurzelt ist im Schöpferischen, im schöpferischen Dienst, in

simply consciousness-based ignorant human being, with the consciousness-based unconscious human being:

117. The human being, who lives truthfully according to the spiritual laws of Creation, sees and recognises the creational everywhere, in each life form, in every thing, in every thought and action, in every human being, in all the activities of nature and also in all conceivable circumstances and events.

118. But the normal, consciousness-based ignorant human being, who has been impaired by religions or other irrational teachings, is neither able to see nor to hear or to understand as much as one iota of the truth.

119. His/Her life is unconscious, but all the more pressed into human-material tracks.

120. Thereby he/she is blind, deaf and unknowing.

121. The human being, who follows Creation's laws, becomes a most blessed and most fearless Wesen<sup>1</sup>.

122. His/Her will is insurmountable, his/her dedication immeasurable and endless, and his/her wisdom and his/her love are permanent and perfect, not changeable and not full of doubt, like it is generally the case with those who are dependent on religion or led into the unreal in some other way.

123. His/Her consciousness resembles the vast, endless sea and cannot get easily ruffled.

124. He/She does not tremble with fear.

125. Therefore may he/she unfold his/her spiritual sense, which is no longer achieved by any ausgeartet<sup>3</sup> negative power.

126. The sense, which gives no shelter any more to any negatively ausgeartet thoughts and which also drives out any positively ausgeartet thoughts and actions.

127. Only an equalised sense, which is rooted in the creational - in the creational service, in the

---

<sup>3</sup> Participle of ‚ausarten‘, which is ‚the badly getting out of control of the good human nature‘.

der schöpferischen Weisheit, seinem Wissen, seiner Liebe und Freude, die wirklicher sind als alle materiellen Wände ringsum und die menschliche Umwelt, sind wertvoll und bewusstseins- und geistentwicklungsdienend.

128. Der Mensch sei bewusstseinsmässig immer gross und konstruktiv.

129. Der Geist, die Quelle allen unendlichen schöpferischen Aufbaus, ist des Menschen innerstes Wesen selbst.

130. Das menschliche äussere Wesen jedoch ist voller Begrenzungen, denn es ist nicht es selbst, sondern nur seine Hülle, sein materieller Leib, eine Begrenzung, eine irreführende Angelegenheit, die Quelle von Mühsal und Pein, begrenzt an Erkenntnis und Willen, an Opferbereitschaft, an Freiheit, Liebe und Glück.

131. Betrachtet der Mensch seinen Nebenmenschen nur äusserlich, materiell, dann sieht er nichts als eben die Form und Gestalt, das Materielle dieses bestimmten Menschen.

132. Sieht er ihn jedoch mit den bewusstseinsmässigen und geistigen Augen der Erkenntnis und weiss, dass dieses allbezeugende Bewusstsein in ihm auch in allen andern ist, wenn von ihnen auch unerkannt, dann ändert sich die Art und Weise, wie er seinen Mitmenschen sieht, grundlegend.

133. Er sieht dann nicht mehr einfach einen Mann, eine Frau, ein Mädchen oder ein Kind, sondern er sieht den Nebenmenschen als Träger eines schöpferischen Geistes, der um sich selbst, um seine Existenz weiss und sich durch jeden offenbaren möchte, wenn ihm nur Gelegenheit dazu geboten würde.

134. Der die Wahrheit Kennende sieht den Mitmenschen aus diesem Wissen und Erkennen heraus, denn er sieht das Schöpferische in ihm.

135. Zumindest weiss er jetzt schon mehr als er zuvor wusste, ehe er die Wahrheit erkannte.

136. Dadurch ist bewiesen, dass die Unwissenheit nichts Unabänderliches für alle Zeiten ist.

creational wisdom, its knowledge, its love and joy - which are more real than all material walls around him/her and the human environment - is valuable and serves the consciousness-based and spiritual development.

128. Consciousness-based the human being shall always be great and constructive.

129. The spirit, the wellspring of all endless creational upbuilding, is itself the human being's innermost nature.

130. The human external nature though is full of limitations, because it is not himself/herself, but rather only his/her exterior, his/her material body, a limitation, a matter leading into delusion, the wellspring of tribulation and suffering, limited in cognition and will, in readiness to make sacrifices, in freedom, love and happiness.

131. If a human being looks at his/her fellow human being in an external, material manner only, then he/she does not see anything else but a form and figure, the material of this certain human being.

132. But if he/she sees him/her with the consciousness-based and spiritual eyes of cognition and knows, that this all-witnessing consciousness in him/her is also in everyone else, albeit unrecognized by them, then the manner of how he/she sees his/her fellow human beings changes fundamentally.

133. Then he/she does not simply see a man, a woman, a girl or a child anymore, but he sees the fellow human being as bearers of a creational spirit that knows about itself, its existence, and which would like to reveal itself through everybody if only it was given the opportunity for it.

134. He/She who knows the truth sees fellow human being from this knowledge and cognition, because he/she sees the creational in him/her.

135. At least by now he/she already knows more than he/she knew before he/she recognised the truth.

136. Through this it is proven that the unknowledgeness is nothing unchangeable for all times.

137. Von allem Unwissen kann der Mensch sich befreien, wenn er gewillt ist, die Wahrheit zu akzeptieren.

138. Von allem kann der Mensch sich befreien, alles kann man ihm nehmen, nur nicht das schöpferische Bewusstsein, den Geist, die Existenz in seinem Innersten, diesen reingeistigen, schöpferischen Bereich in ihm.

139. Er kann all seiner Güter und Habe beraubt und aus seinem Heim vertrieben werden, doch aus seinem geistigen Reiche in seinem Innersten vermag ihn niemand zu vertreiben.

140. So sollte sich der Mensch ständig dieses Schöpferischen bewusst sein, ohne das er keinen Atemzug zu tun vermag, keinen bewusstseinsmässigen Gedanken fassen könnte, ohne das er weder erkennen, sehen, hören oder erleben könnte.

141. Darum sagen die grossen Weisen aller Zeiten:

142. «Der schöpferische Geist ist dem Menschen näher als der eigene Atem.»

143. Der Mensch vermag diesem höchsten Bewusstsein nicht zu entrinnen, denn früher oder später verfällt er dieser schöpferischen Wirklichkeit, weil sie das Leben seines Lebens ist, der Geist seines Geistes, das Bewusstsein seines Bewusstseins, das Licht seines Lichts, die zentrale Denkkraft allen Lebens, die Existenz, die alles menschliche Denken bei weitem überragt, der gegenüber alle Kraft menschlich materiell-intellektuellen Denkens in absolute Bedeutungslosigkeit versinkt.

144. Er, der Geist, vermag ohne das Licht der physischen Augen zu leben, wie er auch ohne Gehör, Arme, Beine und gar ohne äusseren Verstand des äusseren materiellen Bewusstseins zu leben vermag.

145. Immer ist aber noch etwas da, das ihn befähigt weiterzuleben, nämlich seine eigene schöpferische Kraft.

146. Dieses Eigenbewusstsein, dieses allbeobachtende und allregistrierende geistige Bewusstsein im Menschen, das seine Gedanken und Regungen betrachtet und hinter all seinem

137. The human being can free himself/herself from all unknowledge if he/she is willing to accept the truth.

138. The human being can free himself/herself of everything, and everything can be taken from him/her, except the creational consciousness, the spirit, the existence in his innermost, this purely spiritual, creational realm in him/her.

139. He/She may be robbed of all his/her worldly goods and be driven from his/her home, but nobody may drive him/her out of his/her spiritual realm in his/her innermost.

140. Thus, the human should always be conscious of what is creational, without which he/she would not be able to draw a breath, could not grasp a consciousness-based thought, without which he/she could not recognise, see, hear or firsthand experience anything.

141. Therefore the great sages of all times say:

142. "The creational spirit it nearer to the human being than his/her own breath"

143. The human is not able to escape from this most high consciousness, for sooner or later he/she succumbs to this creational reality, because it is the life of his/her life, the spirit of his/her spirit, the consciousness of his/her consciousness, the light of his/her light, the central thought force of all life, the existence, which towers above all human thinking by far, against which all power of the human material-intellectual thinking sinks into absolute insignificance.

144. The spirit itself is able to exist without the light of the physical eyes, in the same way that it is also able to exist without hearing, arms, legs or even the external intellect of the external material consciousness.

145. However, there is always something present that enables it to continue living, which is its own creational power.

146. This inherent consciousness, this all-observing and all-registering spiritual consciousness in the human being, which looks at all his/her thoughts and motions and stands

Denken steht, das ihm sagt, ob er wissend oder unwissend ist, das ist das Schöpferische, das geistige Bewusstsein.

147. Immer wieder darüber nachzudenken, dass der Geist allmächtig, allgegenwärtig, allwissend und darüber hinaus unendliches Glück, unendliche Schönheit, unendlicher Wert, der Wert aller Dinge überhaupt ist, lässt das Wort Schöpfung für den Menschen zur absoluten Bedeutung werden und bringt evolutionsmässige Wandlungen in ihm hervor.

148. So oft sich ihm die Worte Geist und Schöpfung einprägen, finden in ihm psychologische Veränderungen von grösster materiell-bewusstseinsmässiger Bedeutung statt.

149. Seine Gefühle und seine ganzen Sinne verändern sich.

150. Je geklärt dadurch seine bewusstseinsmässige Intelligenz wird, desto mehr gewinnt dadurch seine Persönlichkeit an Kraft, und umso gesegnet wird dadurch sein Leben.

151. Ein Weiser voller Bewusstsein sieht, was in fernster Zukunft, vielleicht erst Milliarden Jahre später, einmal geschehen wird, und er hat die ganze Vergangenheit der Lebensformen und der Menschheit vor Augen.

152. Grösstes Wissen ist ihm so zugegeben.

153. Doch wie ist das möglich?

154. Ein solcher Mensch bietet in seinem Innern, im Geiste, die nötigen Voraussetzungen dafür.

155. So wie Licht durch die geschlossenen Augenlider wahrgenommen werden kann, so befindet sich in jedem Menschen zwar schöpferische Gegenwart, das ganze geistige Reich, doch sichtbar nur für jene, welche durch ihr inneres Auge auch tatsächlich nach innen zu blicken vermögen.

156. Es kann nur jenen nützlich sein, welche alle nötigen Voraussetzungen bieten.

157. Jeder Mensch trägt das ganze Königreich des Geistes in sich, doch aber ist es durch das nicht

behind all of his/her thinking, which tells him/her whether his/she is knowing or unknowing, that is the creational, the spiritual consciousness.

147. Thinking about it again and again, that the spirit is all-mighty, ever-present, all-knowing and, on top of that, endless happiness, endless beauty, endless value, actually the value of all things, lets the word Creation become of absolute importance for the human being and brings forth evolution-based changes in him/her.

148. As often as the words spirit and creation are impressed upon him/her, psychological changes of the greatest material-consciousness-based importance occur in him/her.

149. His/Her feelings and all of his/her senses change.

150. The more clarified his/her consciousness-based intelligence becomes through this, the more his/her personality gains in power, and the more blessed his/her life becomes.

151. A wise one full of consciousness sees what will happen in the most distant future, perhaps even billions of years later, and he/she has the entire past of the life forms and of humankind before his/her eyes.

152. Thus, the greatest knowledge is given unto him/her.

153. Yet, how is that possible?

154. Such a human being provides in his/her innermost, in the spirit, the necessary requirements for it.

155. Just as light may be perceived through closed eyelids, so exists indeed in each human being the creational presence, the entire spiritual realm, however, it is visible only to those who are actually able to look inward through their inner eye.

156. It can be useful only for those who offer all the necessary prerequisites.

157. Every human being bears in himself/herself the entire kingdom of the spirit, but it is covered

genutzte materielle Bewusstsein überdeckt und geschlagen von Unwissenheit, Irrtümern, Unvollkommenheit, Übeln, Fehlern und Begrenzungen aller Art, die durch die Erkennung und Akzeptierung der Wahrheit ins Gegenteil umgewandelt werden müssen.

158. Alle diese Übel müssen aufgelöst und aufgelichtet werden, indem der Mensch bewusst Fähigkeiten entwickelt, die allem negativ Ausgearteten entgegengesetzt sind und zu einem neutralen Ausgleich führen.

159. Der Weg der Geisterfahrung wird beschleunigt durch die Entfaltung des Bewusstseins und des bewussten Suchens sowie des Wahrheitswissensammelns, und diese Entfaltung führt zur wahren und allumfassenden, kosmisch-weiten Weisheit und Liebe aufgrund der Erkenntnis, dass die Schöpfung in allem gegenwärtig ist.

160. Der Mensch ist eins mit allem in der Schöpfung, in der Wahrheit, Weisheit und Liebe, im Königreich des Geistes.

161. Jene Wahrheit und Weisheit, dass der Mensch durch Raum und Zeit und den Körper voneinander getrennt ist, was aber durch die innere Erfahrung überwunden wird.

162. Weisheit und Liebe vereinigt, Wissen und Wahrheit vereinigt, die Weisheit und Liebe des Bewusstseins und des Geistes führen durch Erfahrung zur Einheit und zur Schöpfung selbst, zur universellen Freude, Macht und Vollkommenheit.

163. Weil der Mensch das Schöpferische nicht kennt und durch Irrlehren, namentlich durch bewusstseinsversklavende Sekten und Religionen, fehlgeleitet ist, begeht er sehr viele Fehler, sucht nach den wahren Schätzen am falschen Ort und verletzt dabei alle naturmässige und schöpferische Ordnung und alle Regeln der Gesetze.

164. Wie genau er auch die menschlichen Gesetze der menschlichen Gesellschaft achten mag, so wird er trotzdem dauernd gegen alle Gesetze und Regeln und gegen die Ordnung des Schöpferischen im Universum verstossen und sich einfangen lassen in menschlich-materiellen Nöten, Sorgen und Problemen, in Schrecken, Irrlehren,

through the unused material consciousness and beaten by unknowledge, erroneous assumptions, imperfection, evils, mistakes and limitations of every kind, which have to be changed into their opposites through the cognition and acceptance of the truth.

158. The human must resolve and bring to light all of these evils by consciously developing skills that are opposed to all the negative degenerated things and that lead to a neutral equalisation.

159. The path to practically experiencing the spirit is accelerated through the unfolding of the consciousness and of the conscious search as well as the gathering of knowledge of the truth, and this unfolding leads to the true and all-encompassing, cosmic-wide wisdom and love, based on the cognition that the Creation is present in everything.

160. The human being is one with everything in the Creation, in the truth, wisdom and love, in the kingdom of the spirit.

161. The truth and wisdom that the human being is separated from others by space and time and the body, which, however, is overcome by the inner practical experience.

162. Wisdom and love combined, knowledge and truth combined, the wisdom and love of the consciousness and of the spirit lead, through practical experience, to unity and to the Creation itself, to universal joy, might and absolutely full development.

163. Since the human being does not know the creational and has been led astray through irrational teachings, namely through consciousness-enslaving sects and religions, he/she makes a great many mistakes, searches for the true treasures in the wrong place and, thereby, violates all natural and creational order and all rules of the laws.

164. As precisely as he/she may observe the human laws of the human society, he/she still will constantly offend against all the laws and rules and against the order of the creational in the universe, and he/she will get caught up in human-material needs, worries and problems, in terror, in irrational teachings, delusional guidance and

Irreführungen und Schwächen, in Unglück, geistigem und bewusstseinsmässigem Unwissen und bewusstseinsmässigen Versklavungen und Begrenzungen.

165. Gerade das, was am allerwertvollsten ist, machen irrealer Sekten, Religionen und menschliche Unwissenheit unerreichbar.

166. Diese Unwissenheit und die irreführenden Religionen und Sekten sowie sonstigen Irrlehren verhüllen dem Menschen das, was die Quelle aller wertvollen Dinge, das Leben seines Lebens und das Licht aller Intelligenz ist – der Geist und die Schöpfung.

167. Der Mensch nehme den ganzen Bereich des täglichen Lebens und seiner Erfahrungen als schöpferisch an.

168. Er sehe sich selbst überall im Raume und in den Zeiten und in allen Dingen.

169. Er sei selbst alles und rufe das Schöpferische in allem wach und bringe es so in Erkennung und Erfahrung.

170. Denn in allem ist die Schöpfung und alles ist belebt durch ihren Geist, wodurch alles eins in allem ist.

171. Die Frage ist nur, wie der Mensch sich mit allem identifizieren soll, wenn er den Weg des Geistes nicht kennt.

172. Im allgemeinen pflegt er sich mit seinem Körper zu identifizieren.

173. Was geschieht aber, wenn er sich in die Wahrheit einzulassen versucht und sich innerlich auf das schöpferische SEIN und die geistige Wirklichkeit ausrichtet?

174. Unwillkürlich löst sich die ganze Welt in dieser realen Wirklichkeit-Wahrheit des Geistigen auf.

175. Überall herrscht das eine, einzige Prinzip des Schöpferisch-Geistigen.

176. Wie aber soll der Mensch sich mit allem identifizieren?

weaknesses, in mishappenings, spiritual and consciousness-based unknowledge and consciousness-based enslavement and limitations.

165. Unreal sects, religions and human unknowledgeness make unattainable exactly that, which is universally the most valuable.

166. This unknowledgeness and the misleading religions and sects as well as other irrational teachings obscure to the human being that, which is the wellspring of all valuable things, the life of his/her life and the light of all intelligence – the spirit and the Creation.

167. May the human being accept the entire sphere of daily life and his/her practical experiences as creational.

168. May he/she see himself/herself everywhere in space and in the times and in all things.

169. May he/she himself/herself be everything and evoke the creational in everything, and thus bring it to recognition and practical experience.

170. For the Creation is in everything and everything is enlivened through its spirit, through which everything is one in everything.

171. However, the question is, how shall the human being identify himself/herself with everything, if he/she does not know the way of the spirit.

172. Generally he/she tends to identify himself/herself with his/her body.

173. But what happens when he/she tries to engage in the truth and directs himself/herself internally towards the creational BEING and the spiritual reality?

174. Involuntarily the entire world dissolves into this real reality-truth of the spiritual.

175. Everywhere the one and only principle of the creational-spiritual rules.

176. But how shall the human being identify himself/herself with everything?



177. Er sehe sich doch einmal so, wie er wirklich ist.
177. For once may he/she see himself/herself how he/she really is.
178. Im allgemeinen identifiziert er sich mit seinem Körper.
178. Generally he/she identifies himself/herself with his/her body.
179. Wie ein Kleinod pflegt er ihn, nährt ihn und plagt sich bis zur Selbstaufopferung um ihn.
179. He/She cares for it like it were a gem, nurtures it and goes to great pains for it, as far as self-sacrifice.
180. Er umgibt ihn mit Stolz, Firlefanzen und einem unsinnigen Wahn, während er sein Bewusstsein jedoch verkümmern lässt.
180. He/She surrounds it with pride, frill, and a senseless delusion, while he/she lets his/her consciousness wither.
181. Wegen ein bisschen Schmerzen wird er aber schon böse, griesgrämig und ungemütlich gegen andere, oder er fängt gar zu klagen und zu weinen an, hat Selbstmitleid oder beraubt sich selbst seines Lebens.
181. However, just a little bit of pain makes him/her very mad, grumpy and unpleasant towards others, or he/she even begins to wail and cry, has self-pity or robs himself/herself of his/her life.
182. Er umgibt seinen Körper mit einem undefinierbaren Glorienschein und mit Eitelkeit, Angst, Sorgen, Stolz und Problemen.
182. He/she surrounds his/her body with an indefinable halo and with vanity, anxiety, worry, pride and problems.
183. Immer dreht sich alles nur um seinen Körper.
183. Everything always revolves around only his/her body.
184. Oft dehnt er seine Körperidentität sogar noch auf seine materiellen Besitztümer aus oder er regt sich auf, wenn ein Mitmensch ungewollt ihn berührt.
184. Often he/she extends his/her body-identity out even further to his/her material possessions, or he/she gets upset if a fellow human being touches him/her unintentionally.
185. Was wird aber dagegen ein Mensch mit erkannter bewusstseinsmässiger und geistiger Wahrheit tun?
185. However, in contrast, what will a human being with realised consciousness-based and spiritual truth do?
186. Er wird sich mit allen Dingen und allen Lebensformen der Welt und der Universen identifizieren.
186. He/She will identify himself/herself with all things and all life forms of the world and the universes.
187. Ein Mensch voll schöpferisch-geistiger Weisheit, voll Wissen, Wahrheit, Liebe und Erkenntnis, der weiss, dass alles aus der Wahrheit hervorgeht, hervorgeht und für ewige Zeiten hervorgehen wird.
187. A human being full of creational-spiritual wisdom, full of knowledge, truth, love and cognition, knows that from the truth everything has come forth, comes forth and will come forth for eternity.
188. Daher identifiziert er sich mit allem und jedem.
188. Therefore, he/she identifies himself/herself with everything and everyone.
189. In seinem bewusstseinsmässigen Sein wird er zuinnerst stets eins sein mit allem und jedem.
189. In his/her consciousness-based being, he/she will always, in his/her innermost, be one with everything and everyone.

190. Er wird sich zuinnerst, mit seinem geistigen Bewusstsein und mit allem im Universum identifizieren, so wie der andere, der Materielldenkende, sich mit seinem Körper identifiziert, mit seinem Geld, mit seinem Hab und Gut, mit seinen irren Reden und Irrlehren und mit dem Klang seiner Stimme.

191. Hat der Mensch aber sich mit allem im Universum identifiziert, dann können kein Hass und keine Gier mehr in ihm wohnen, denn er macht keine selbstsüchtigen Unterschiede mehr.

192. Er ist ja eins geworden mit dem Wesen in allem.

193. Andere mögen etwas als ihr ausschliessliches Eigentum beanspruchen, der im Bezug auf das Geistige Denkende aber identifiziert es mit der Wahrheit darin und hat daher alles innerlich zu eigen.

194. Alle Furcht ist von ihm gewichen, indem er sich mit der Wahrheit identifiziert.

195. Diese Wahrheit der Schöpfung und des Geistes, mit der er eins ist, lenkt sogar die Hand des Feindes, die sich gegen ihn erheben will, so dass sie auf diesen selbst zurückfällt.

196. Der bezüglich des Geistigen Denkende ist geschützt und beschützt, und die ganze Natur ist ihm freundlich gesinnt, ja selbst seine Feinde müssen ihm letztendlich dienen.

197. Mit ihren Attacken veranlassen sie, dass die Kräfte der bewusstseinsmässigen Vernunft sich in ihm zu noch grösserer Kraft und Macht entfalten und alles Böse, Niederträchtige und Ausgeartete überwinden.

198. Die Feinde tragen letztlich nur zum Wachstum des bewusst und schöpferisch Denkenden und zur Erkennung der Wahrheit bei.

199. Sie wollen dem wahrlich Denkenden das Böse, Üble und Schlechte; sie meinen, durch Kritik, Besserwisserei, Lügen und Verleumdungen, durch Beanstandungen, irre Behauptungen und Irrlehren, durch Lächerlichmachen und Verdammen könnten sie ihn vernichten; doch

190. In his/his innermost, he/she will identify with his/her spiritual consciousness and with everything in the universe, as the other one, the material-thinking one, identifies himself/herself with his/her body, his/her money, and his/her worldly goods, with his/her mistaken speeches and irrational teachings and the sound of his/her voice.

191. But once the human being has identified himself/herself with everything in the universe, then no hate nor any greed can dwell in him/her anymore, because he/she does not make any egotistical differences anymore.

192. He/She has just become one with the nature in everything.

193. Others may claim something as their exclusive possession, but the spiritually thinking one identifies it with the truth therein and, therefore, owns everything internally.

194. All fear has left him/her, by identifying himself/herself with the truth.

195. This truth of the Creation and of the spirit, with which he/she is one, guides even the hand of the enemy which wants to rise itself against him/her, so that it falls back onto (the enemy) himself/herself.

196. The one who thinks spiritually is protected and guarded, and the whole of nature is well-disposed toward him/her, and yes, even his enemies have to serve him in the end.

197. With their attacks they cause for the powers of the consciousness-based rationality in him/her to unfold with even greater power and might and to overcome all evil, vileness, and everything ausgeartet.

198. Ultimately, the enemies contribute only to the growth of the conscious and creational thinking one, and to the recognition of the truth.

199. They wish evil, terrible things and bad things for the truly thinking one; they assume they could destroy him/her through criticism, know-it-all attitude, lies and defamation, through complaints, irrational claims and irrational teachings, through ridicule and condemnation; however, they harm

schaden sie sich nur selbst, denn ihr Tun zeugt von Dummheit und Unwissenheit, und daraus lernt der schöpferisch Denkende noch mehr und wird noch grösser und mächtiger im Geiste und im Bewusstsein.

200. Sind solche Wahrheiten etwa Suggestionen?

201. Es wäre ein Wahn, das zu behaupten, denn es ist völlig falsch.

202. Es handelt sich um absolute Wahrheiten.

203. Beim Falschdenkenden, beim Irreführten und Religionsabhängigen ist das Leben im allgemeinen voller böser Suggestionen, voll eingebildeter Vorstellungen, Irrlehren und Wahnannahmen.

204. Die einzige Möglichkeit und das einzige Mittel, diese Schäden zu beheben sind die, alle menschlichen Hirngespinnste ausser Kraft setzenden Wahrheiten grundlegend zu erkennen, sie zu befolgen und die höchsten schöpferisch-geistigen und natürlich die materiell-bewusstseinsmässigen Kräfte walten zu lassen.

205. Alle irrealen Suggestionen und menschlichen Einbildungen werden dadurch korrigiert, indem der Mensch feststellt:

206. «Ich bin ein Teil der Schöpfung, die als Teilstück, als Geist mich belebt.»

207. Doch das Wissen, dass alles Einbildungen und Illusionen sind, ausser der schöpferisch-geistigen Kraft, Wahrheit und Wirklichkeit, wird den Eifer, den der Mensch im Leben entfaltet, keineswegs mindern, sondern ihn in ungeahnte Höhen treiben.

208. Als Wahrheit kann nur gelten, was wahr ist und was Wahrheit bleibt; etwas, worauf man sich in ewigen Zeiten verlassen kann und das nie und unter keinen Umständen jemals revisionsbedürftig ist.

209. Wahrheit muss nie einer anderen und einer neuen Zeit angepasst werden, denn sie ist beständig für alle Zeiten.

210. Sie ist ewig gleichbleibend und klingt immer gleich, auch wenn sie mit andern Worten

only themselves, because their acting gives testimony of stupidity and unknowledgeness, and the creational thinking one learns even more from it and becomes even greater and more mighty in spirit and in consciousness.

200. Are such truths perhaps suggestions?

201. It would be a delusion to claim this, because it is totally wrong.

202. It concerns the absolute truths.

203. With wrong thinking ones, with ones led into delusion and ones dependent on religion, life is generally filled with evil suggestions, filled with conceited imaginations, irrational teachings and delusional assumptions.

204. The only possibility and the only means to repair these damages is to fundamentally recognise the truths, which abolish the human fantasies, to follow them, and to allow for the highest creational-spiritual forces and of course the material-consciousness-based forces to prevail.

205. All unreal suggestions and human imaginations are thereby corrected by the human being realising:

206. "I am a part of the Creation, which as a part-piece enlivens me as spirit."

207. Yet the knowledge, that everything is imaginations and illusions - except for the creational-spiritual power, truth and reality - will in no way diminish the enthusiasm, which the human being unfolds in life, but rather drive him/her up to unexpected heights.

208. Only that which is true and which remains truth can be valid as truth, something upon which one can depend in eternal times and which never and under no circumstances ever needs to be revised.

209. Truth never needs to be adapted to some other or new age, because it is permanent for all times.

210. It is eternally constant and always sounds the same, even if it is spoken with different words.

ausgesprochen wird.

211. Sie ist der Fels, auf den man in ewigen Zeiten und in allen Räumen bauen kann.

212. Die Wahrheit war vor dem Leben, und die Wahrheit ist auch danach.

213. Was nur kurzfristigen Bestand hat, ist eine Gefahr, eine arge Täuschung, eine Irrlehre.

214. Schöpfung und Wahrheit sind immer dieselben, heute wie morgen, sie sind immer gleichbleibend und von ewig gleichem Wert.

215. Sie wandeln sich nicht, weder nach Name noch nach Form, denn die Schöpfung und die Wahrheit sind namen- und formlos.

216. So klammere sich der Mensch an das Schöpferische, denn allein dieses ist die Wahrheit.

217. Sie ist das Unvergängliche, wie die Schöpfung selbst, sie ist das Zeitewige, das relativ Vollkommene, das alle Energien und den ganzen Willenseinsatz des Menschen wert ist, denn bei ihr verfällt der Mensch keiner Täuschung.

218. Daher klammere er sich an die Wahrheit und werde unerschütterlich in immer gleichwährender Ruhe, Freude, Wissen, Liebe, Stärke und Weisheit in allen Dingen.

219. Das Schöpferische allein ist unendliche Weisheit und Wahrheit, bei dem nicht ein Jota eines Irrtums möglich ist.

220. Daher hole der Mensch Kraft aus der schöpferischen Weisheit und suche sein Licht in seinem eigenen Geiste sowie in seinem Bewusstsein.

221. Der wahrheitliche Mensch weiss wohl, dass er seine Hand nicht im Raume zu bewegen vermag, ohne das Schöpferische myriadenfach zu berühren, da es ja allgegenwärtig ist in allen Zeiten und Räumen.

222. Der wahre und wirkliche Mensch ist ganz von Freude erfüllt, wenn er um die Wahrheit weiss, dass das unendlich und unbeschreiblich machtvolle Schöpferische allgegenwärtig ist und ihn umgibt, wo immer er auch geht.

223. Das Schöpferische ist voll endlosen Friedens,

211. It is the rock upon which one can build in eternal times and in all of space.

212. The truth has been before the life, and the truth is also thereafter.

213. What is only of a short-term continuance is a danger, a bad deception, an irrational teaching.

214. Creation and truth are always the same, today just as tomorrow; they are always constant and of eternal, equal value.

215. They do not change, neither by name nor in form, because the Creation and the truth are nameless and formless.

216. Therefore, may the human being cling to the creational, because this alone is the truth.

217. It is the immortal, like the Creation itself; it is the eternal, the relatively perfect, which is worth all of the human being's energy and the entire application of the will, because with it, the human being does not fall prey to deception.

218. Therefore, may the human being cling to the truth and become imperturbable in always constant calmness, joy, knowledge, love, strength and wisdom in all things.

219. The creational alone is endless wisdom and truth, with which not one iota of an erroneous assumption is possible.

220. Therefore, may the human being draw strength from the creational wisdom and search for his/her light in his/her own spirit as well as in his/her consciousness.

221. The truthful human being knows well that he/she cannot move his/her hand in space without touching the creational a myriad of times, because it is ever-present in all times and spaces.

222. The true and real human being is completely fulfilled by joy when he/she knows about the truth that the creational – which is endless and indescribably mightful – is ever-present and surrounds him/her wherever he/she may go.

223. The creational is full of endless peace, full of

voll endloser Erkenntnis und relativer vollkommener Vollkommenheit.

224. Es ist die Quelle aller Wunder des höchsten geistigen Bewusstseins, das ringsum zugegen ist – innen wie aussen.

225. Seine Freude ist so endlos wie das geistige Leben selbst.

226. Um rasche geistige und bewusstseinsmässige Fortschritte zu machen, betrachtet der schöpferisch denkende Mensch alles und jedes als schöpferisch.

227. Sobald er etwas sieht, sieht er das Schöpferische.

228. Hinter allem und auch in ihren Erscheinungsformen selbst steht immer das Schöpferische vor ihm.

229. Daher läuft der schöpferisch denkende Mensch nicht hierhin und nicht dorthin, um höchste Erfahrung zu erlangen, sondern gerade da wo er ist, findet er immer den besten Ort, um Erkennung und Erfahrung zu sammeln.

230. Sein zu bildender Geist und sein Bewusstsein sind in ihm und nicht an irgendwelchen andern Orten.

231. Durch sein eigenes Denken und Handeln muss er Geist und Bewusstsein bilden.

232. Aus dieser Erkenntnis heraus wird seine Einstellung zu einem Heiligtum, und auch alle Dinge mit ihm werden heilig – auch die Erde unter seinen Füßen.

233. Der schöpferisch denkende Mensch betrachtet nicht die Zukunft als die Zeit, um die Schöpfung und seinen in ihm wohnenden Geist zu erfahren, sondern die unmittelbare Gegenwart, wodurch er für den bewusstseinsarmen Normalmenschen aber bereits in fernster Zukunft lebt – oft völlig unverstanden.

234. Für den wahren schöpferisch denkenden Menschen ist die Zeit nicht irgendwann, sondern immer in der unmittelbaren Gegenwart.

endless cognitions and relatively the most perfect absolutely full development.

224. It is the wellspring of all wonders of the highest spiritual consciousness that is present everywhere – internally and externally.

225. His/Her joy is as endless as the spiritual life itself.

226. In order to achieve quick spiritual and consciousness-based progress, the creational-thinking human being views everything and everyone as creational.

227. As soon as he/she sees something, he/she sees the creational.

228. Behind everything and also in its manifestations itself, the creational is always above him/her.

229. Therefore, the creational-thinking human being does not run here nor there in order to attain the highest practical experience; instead he/she always finds the best place to gather realisations and practical experience precisely where he/she is.

230. His/Her spirit, that is to be developed, and his/her consciousness are in him/her and not at any other locations.

231. Through his/her own thinking and action he/she has to form his/her spirit and consciousness.

232. From out of this cognition his/her attitude becomes a sanctuary and also all things with him/her become venerable – even the earth under his/her feet.

233. The creational-thinking human being does not look to the future as a time to experience the Creation and his/her spirit dwelling in him/her, but the immediate present, whereby – for the consciousness-poor ordinary human being – he/she already lives in the most distant future, often totally misunderstood.

234. For the truly creational-thinking human being, the time is not sometime, but always in the immediate present.

235. Für ihn ist es nicht nötig physisch zu sehen, um die Wahrheit zu sehen.

236. Er fängt in sich selbst an zu suchen, und die Wahrheit wird ihm wirklicher und wirklicher, denn sein Geist ist für sein materielles Bewusstsein ja die allsehende Gegenwart.

237. Kein Wort, das irgendwo ausgesprochen wird, bleibt ihm ungehört.

238. Um schnelleren Fortschritt zu machen, hört der gemäss dieser Richtung lebende Mensch aus jedem Ton, den er hört, den Ton der Wahrheit heraus, so dass ihm jeder Ton ins materielle Bewusstsein dringt und sich festsetzt.

239. Desgleichen erinnert ihn jedes Ding an das Schöpferische und an die unmittelbare Wahrheit.

240. Jeder Umstand ist ein schöpferischer Umstand, jede Gelegenheit eine schöpferische Gelegenheit.

241. In solcher Erkenntnis lebt und arbeitet der schöpfungsbewusste Mensch, und dadurch schreitet er innerlich voran.

242. Das Grosse, das Geistige, ist ihm in seinem Innersten zugegen, denn in der Erkenntnis der Wahrheit wohnt das Unendliche im Endlichen.

243. Und in jedem Menschen hat das Unendliche seinen Sitz, was jedoch nur sehr wenige zu erkennen vermögen.

244. Denn um das Unendliche wachzurufen erfordert es vernünftige Logik und ein Freisein von irrealen Lehren.

245. Das Unendliche aber wachzurufen und wirksam werden zu lassen, ist das Ziel des Lebens – die relativ höchstmögliche bewusstseinsmässige und geistige Vervollkommnung.

246. Die Reichen im Bewusstsein werden zum Instrument, durch das die Schöpfung das geistige Reich zum Ausdruck bringt.

247. Diese Vorzüglichkeit der Schöpfung ist es, die den Himmel erstehen lässt.

235. For him/her it is not necessary to see physically in order to see the truth.

236. He/She begins to search in himself/herself and the truth becomes more and more real to him/her, because his/her spirit is the all-seeing present for his/her material consciousness.

237. No word that is spoken anywhere remains unheard by him/her.

238. In order to speed progress, the human being who lives according to this direction hears the truth from any sound he/she hears, whereby each sound penetrates his/her material consciousness and establishes itself there.

239. Likewise every thing reminds him/her of the creational, and of the immediate truth.

240. Every circumstance is a creational circumstance, each opportunity a creational opportunity.

241. The human being conscious of the Creation lives and works in such cognition, and thereby he/she progresses internally.

242. The great, the spiritual, is present in his/her innermost, because in the cognition of the truth the endless dwells in the finite.

243. And in each human being the endless has its seat, which, however, only very few are able to recognise.

244. Because in order to wake up the endless, it requires rational logic and being free from unreal teachings.

245. However, to wake up the endless and let it become effective is the fulfilment of life – the relatively highest possible consciousness-based and spiritual absolutely full development.

246. The ones rich in consciousness become the instrument, through which the Creation expresses the spiritual realm.

247. It is this excellence of the Creation that lets the heaven arise.

248. Die Reichen im Bewusstsein sind frei von allen Grenzen einer Beschränkung und des materiellen selbstsüchtigen Ichbewusstseins, und darum in ständiger Berührung mit der Schöpfung selbst.

249. Beim Menschen überwiegt noch immer die Schwere des materiellen Prinzips.

250. In nicht allzuferner Zeit wird die irdische Wissenschaft jedoch das Prinzip des Schöpferischen in der Materie entdecken.

251. Die Schöpfung ist nämlich in alles Erschaffene miteinbezogen; in alles, was sich zur Entfaltung bringt und fortentwickelt.

252. Nur der unbegrenzte Geist und die Schöpfung selbst bedeuten wahre Freiheit, wahre relativ höchstmögliche Vollkommenheit, wahre Erkenntnis, Macht, Liebe, Wissen, Wahrheit und Weisheit.

253. Sie alle sind in ihrer realistischen Absolutheit das Schöpferische selbst.

254. Um daher irgend etwas wahrhaftig Vorzügliches im Leben zu erlangen, muss der Mensch sich an das Geistige, das Unbegrenzte und Unbegrenzbar halten.

255. Alles was begrenzt und begrenztbar ist, bringt Irreales und Probleme hervor.

256. Wie anziehend es auch immer scheinen mag, wird es doch einmal zur Quelle von Problemen und Irrealitäten werden.

257. Die endlichen Dinge aller Formen sind dem innersten Wesen, dem Geist, unnatürlich und dem Menschen noch fremd, und so kann er sie auch nicht als Wahrheit erkennen und nicht lieben, ohne sich selbst schwerstes Leid zuzufügen.

258. Immer und allezeit sind die endlichen Dinge mit irgendwelchen Mängeln behaftet, denn alles, was endlich ist, bringt Probleme und Schwierigkeiten mit sich.

259. Wenn der Mensch etwas Endliches liebt oder besitzt, hat es zumindest den Mangel, dass es mit absoluter Bestimmtheit vergänglich ist.

248. The ones rich in consciousness are free of all boundaries of restriction and of material egotistical self-consciousness, and therefore in constant touch with the Creation itself.

249. In the case of human being the gravity of the material principle still prevails.

250. However, in the not too distant future terrestrial science will discover the principle of the creational in the material (substance).

251. For the Creation is integrated into everything created; into everything which unfolds itself and develops further.

252. Only the unlimited spirit and the Creation itself represent true freedom, true relatively highest possible perfection, true cognition, might, love, knowledge, truth and wisdom.

253. All of these, in their realistic absoluteness, are the creational itself.

254. Therefore, in order to achieve anything truthfully excellent in life, the human being must hold onto the spiritual, the unlimited and the illimitable.

255. Everything that is limited and limitable produces unreality and problems.

256. However attractive it may seem, it will still someday become the wellspring of problems and unrealities.

257. The finite things of all forms are unnatural to the innermost nature, the spirit, and are still foreign to the human being, and therefore he/she also cannot recognise and love them as truth, without inflicting the heaviest suffering on himself/herself.

258. Always and at all times the finite things are afflicted with some inadequacies, because everything that is finite brings along problems and difficulties.

259. If the human being loves or possesses something finite, it has at least the inadequacy that it is - with absolute certainty - transient.

260. Er kann es noch so sehr lieben nach menschlichem Liebessinn, wenn aber seine Zeit gekommen ist, dann vergeht es, und er trauert ihm nach.

261. Das Begrenzte hat aber noch in anderer Hinsicht Schwächen.

262. Auch wenn es nicht unmittelbar zugrunde geht, so ist es doch zumindest dem Wandel unterworfen.

263. Ist es einen Augenblick lang von menschlicher Liebe erfüllt, kann es im nächsten Augenblick von menschlichem Hass verdrängt oder erfüllt werden.

264. Ob es nun ein Ding ist, das sich verändert oder zugrunde geht, oder ein Mensch, der seine Einstellung zu seinem Nächsten negativ ändert, das Ende ist immer Kummer und Leiden, während sich das Unbegrenzbare niemals wandelt und keinen Änderungen anheimfällt, weil es von unbegrenzbarer Treue und absoluter Wertbeständigkeit ist.

265. Wenn Weisheit und Wahrheit im Menschen dämmern und sein Bewusstseinsmässiges sowie geistiges Wissen zunimmt, wenn universelle Liebe ihn leitet und sein Leben für ihn und andere zum Segen wird, dann ist die Erkenntnis der Wahrheit in ihm gereift.

266. Dann wird er sich des Schöpfungsteiles in ihm, des Geistes, bewusst werden – des geistigen Reiches.

267. In geistiger Liebe und Weisheit ist die Schöpfung zugegen.

268. Wer um geistiges Licht und geistige Liebe ringt, dem öffnet sich das Tor zur Schöpfung.

269. Liebt der Mensch die Wahrheit, dann liebt er das, was relativ vollkommen und wunderbar ist und das geistige Reich in sich verkörpert, denn es ist auch der Weg zum Weisheitsreich.

270. Der Mensch werde sich der schöpferischen Gegenwart bewusst und lasse die geistige Intelligenz aus allem hervorleuchten.

271. Er erkenne, dass selbst im weiten, unendlichen und offenen Raume die Augen des

260. No matter how much he/she loves it, according to the human sense of love, when its time comes it perishes and he/she mourns for it.

261. However, the limited has failings in other respects too.

262. Even if it does not perish immediately, it is at least subject to change.

263. If it is fulfilled with human love for one moment, it may be displaced by, or met by, human hate at the next moment.

264. Whether it is a thing that changes or perishes, or a human being who changes his/her attitude towards his/her neighbour in a negative way, the result is always sorrow and suffering, while the illimitable never alters and is never subject to changes, because it is of unlimited loyalty and of absolute lasting value.

265. Once wisdom and truth dawn in the human being and his/her consciousness-based and his/her spiritual knowledge increases, once he/she is guided by universal love and his/her life becomes a blessing to him/her and others, then the cognition of truth has ripened in him/her.

266. Then he/she will become conscious of the part-piece of Creation in him/her, the spirit – the spiritual realm.

267. The Creation is present in spiritual love and wisdom.

268. Whoever struggles for spiritual light and spiritual love, to him/her the door to the Creation opens.

269. When the human being loves the truth, then he/she loves that, which is relatively perfect and wonderful and which embodies the spiritual realm in itself, for it is also the way to wisdom's realm.

270. The human being shall become conscious of the creational presence and let the spiritual intelligence shine forth from everything.

271. He/She shall recognize that even in the vast, endless and open space the eyes of the creational



Schöpferischen auf ihn gerichtet sind und dass die wahre Intelligenz die Schöpfung ist und ihn sieht mit den Augen, die alles bewahren und die mit Sinnen ausgestattet sind, die auf alles Antwort zu geben vermögen.

272. Er lebe daher bewusst geistig unter den Augen des Schöpferischen; lebe mit dem Bewusstsein des Geistigen, das unendliche Kraft ist, deren er sich stets bewusst sein muss.

273. Dann kann er nie kraftlos sein.

---

are directed towards him/her, and that the Creation is the true intelligence and it sees him with the eyes, which retain everything and are endowed with senses, which are able to answer everything.

272. Therefore, he/she shall live consciously-spiritually under the eyes of the creational; live with the consciousness of the spiritual, which is endless power, [and] of which he/she must always be conscious.

273. Then he/she can never be powerless.